Für ein schönes Kinderlächeln

Die Kindertagesstätten im Landkreis OPR erhalten Zahnrettungsboxen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Ein kleiner Moment der Unachtsamkeit beim Toben – Unfälle im Kindesalter passieren schnell. Besonders schmerzhaft und folgenreich ist es, wenn dabei bereits die neuen, bleibenden Zähne verletzt werden. Das Gesundheitsamt des Landkreises OPR hat darauf reagiert und versorgt jetzt alle Kindertagesstätten mit kostenfreien Zahnrettungsboxen.

Während Schulen und Horte in Brandenburg standardmäßig über die Unfallkasse Berlin-Brandenburg mit Zahnrettungsboxen ausgestattet sind, blieben Kindertagesstätten bisher unberücksichtigt, da das System auf die Versorgung bleibender Zähne ausgelegt ist.

Doch die Realität zeigt: Durch einen immer früher einsetzenden Zahnwechsel oder durch Kinder, die ein weiteres Jahr bis zur Einschulung in der Kita verbringen, haben auch Kitaleitungen zunehmend mit bleibenden Zähnen zu tun. Dies stellten die Zahnärztinnen des Landkreises OPR bei den jährlichen Reihenuntersuchungen fest.

Auf Initiative des Zahnärztlichen Dienstes erhielten nun alle knapp 70 Kindertagesstätten eine kostenfreie Zahnrettungsbox. Ermöglicht wurde dies durch ein großzügiges Sponsoring der Organisation Dental Trauma Projects (DTP). Deren Projektmanager, Herr Knieper, ließ sich von den fachlichen Argumenten aus OPR sofort überzeugen und sagte die Unterstützung zu.

Die Kitaleitungen wurden am 1. Oktober auf dem Fachtag der Kitaleitungen – organisiert vom Sachgebiet Kindertagesbetreuung des Landkreises – über diese positive Nachricht informiert und persönlich eingewiesen. Auch für die älteren Kinder ist weiterhin gesorgt: Die Schulen und Horte im Landkreis OPR erhalten in diesem Schuljahr im Zuge des regulären Turnus automatisch neue Boxen per Post.

WAS TUN BEI EINEM ZAHNUNFALL?

Bei einem ausgeschlagenen Zahn kann die empfindliche Wurzelhaut Schaden nehmen. Je länger der Zahn unter ungünstigen Bedingungen trocken liegt oder falsch behandelt wird, desto schlechter können die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Wiedereingliederung des Zahnes sein. Deshalb kommt es auf schnelles und richtiges Handeln an.

- 1. Zahn suchen
  Prüfen Sie zunächst, ob der Zahn vollständig ausgeschlagen oder nur ein Teil des Zahnes abgebrochen ist. Finden Sie den Zahn oder das Zahnbruchstück.
- 2. Richtig anfassen
  Einen ausgeschlagenen Zahn ausschließlich an der sichtbaren Zahnkrone anfassen. Die Wurzel sollte nicht berührt werden.
- 3. Nicht reinigen
  Der Zahn sollte weder gereinigt noch desinfiziert werden. Dadurch könnte die empfindliche Wurzelhaut zusätzlich geschädigt werden.
- 4. Aufbewahren
  Wenn vorhanden, den Zahn unmittelbar in eine Zahnrettungsbox mit geeignetem Transportmedium geben.
- 5. Versorgung
  Nach der Erstversorgung sollte schnellstmöglich eine Zahnarztpraxis oder Zahnklinik aufgesucht werden. *WS*

Verlorene, bleibende Zähne kann ein Zahnarzt retten.
Foto: Adobe Stock/Maryna

Er ist lieb und verspielt

Der Landkreis OPR sucht ein liebevolles Zuhause für einen schwarzen Labrador-Mischling

NEURUPPIN. Wer hat ein Herz für Tiere? Das Veterinäramt des Landkreises OPR sucht für einen schwarzen Labrador-Mischling ein neues liebevolles Zuhause, am besten mit Garten. Wer Interesse hat und sich diese verantwortungsvolle Aufgabe zutraut, möge sich bitte direkt an das Veterinäramt wenden.

Bei dem Hund handelt es sich um einen etwa ein Jahr alten männlichen Labrador-Mischling, der gechipt und unkastriert ist. Sein Ernährungs- und Pflegezustand ist gut, er gilt als sehr lieb und verspielt. In bestimmten Situationen verhält sich der Labrador-Mischling allerdings etwas ängstlich. Ob er sich auch mit Katzen und Kindern verträgt, ist nicht bekannt. *WS*

Sind Sie neugierig geworden oder benötigen Sie weitere Informationen? Dann können Sie sich gerne per E-Mail an veterinaeramt@opr.de oder telefonisch unter 03391/688-3911 an die Mitarbeiter im Amt für Verbraucherschutz und Landwirtschaft wenden.

Labrador-Mix sucht Zuhause.
Foto: LK OPR

Zum 185. Geburtstag von Minna Cauer

Lesung und Gespräch mit der Historikerin Bianca Walther

FREYENSTEIN. Am Sonntag kommender Woche, dem 1. November, jährt sich der Geburtstag von Minna Cauer zum 185. Mal. Der Förderverein Freyenstein will den Tag in ihrem Geburtsort Freyenstein feierlich begehen und freut sich besonders, dass zu diesem Anlass Bianca Walther, Historikerin und Autorin aus Berlin, für die Hofstube des Schloss Freyenstein gewonnen werden konnte. Bianca Walther erzählt aus dem Leben und Wirken der Frauenrechtlerin und liest einige Passagen aus ihrem neuen Buch „Die Vorkämpferinnen. Wie aus vielen Frauen eine Bewegung wurde".

Bianca Walther erzählt aus dem Leben der Frauenrechtlerin Minna Cauer.
Foto: Förderverein Freyenstein, Cover: Verlag

Des Weiteren wird das Projekt „FrauenOrte als Orte der Demokratiegeschichte" vorgestellt. Vom Frauenpolitischen Rat des Landes Brandenburg werden zudem ab Herbst 2026 kostenlos Bildungsmaterialien für Schulen in Brandenburg und bundesweit zum Thema Frauen- und Demokratiegeschichte bereitgestellt.

Im anschließenden Gespräch kann bei Kaffee und Kuchen der Frage nachgegangen werden, was die Geschichte von Minna Cauer mit uns zu tun hat und ob sie vielleicht gerade heute aktueller denn je ist. *WS*

Sonntag, 1. November um 14 Uhr in der Hofstube, Neues Schloss Freyenstein, Marktstraße 48, 16909 Wittstock/Dosse, OT Freyenstein. Der Eintritt ist frei. Signierte Buchexemplare sind erhältlich. Um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 033967/60057 und museen-freyenstein@stadt-wittstock.de

Pauline Gers und Anton Landeck im Landesjugendorchester

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Pauline Gers und Anton Landeck von der Kreismusikschule OPR haben sich einen Platz im renommierten Landesjugendorchester „Junge Bläserphilharmonie Brandenburg" erspielt. Eine Aufnahme in das Orchester ist nicht nur eine Würdigung ihrer Leistungen, sondern schafft auch Zugang zu Talentfördermaßnahmen. Insgesamt wurden beim Probespiel der Jungen Bläserphilharmonie Brandenburg sowie der Jungen Philharmonie Brandenburg im Oktober 21 neue Mitglieder im Alter zwischen 14 und 18 Jahren aufgenommen. Pauline Gers (15) und Anton Landeck (16) spielen beide Trompete. Für ihre bisherige Ausbildung an der Kreismusikschule OPR zeichnet Daniel Hoffmann verantwortlich. *WS*

ANZEIGE

Wanddesign im Großformat – M&M Renovierungs GmbH mit neuen Ideen

Lifestyleboard: Hinter diesem Begriff verbergen sich meist drei Millimeter starke großflächige Aluminium-Verbundplatten mit einer robusten, dekorativen Beschichtung. Das können Fotomotive sein, aber auch Stein-, Beton- oder Holzoptik ist möglich. Besonders gut eignen sich die Wandbeschichtungen in Feuchträumen wie Bad, Dusche, Küche oder Wellness. Man kann sie natürlich auch in anderen Wohnräumen nutzen. Sie ermöglichen eine nahezu fugenlose Wandgestaltung im Großformat, sind leicht zu reinigen und verhindern Schimmelbildung. Die Verbundplatten können direkt auf die Fliesen geklebt werden.
Beim Portas-Partnerbetrieb M&M Renovierungs GmbH in Premnitz, Milower Straße 7, gibt es nähere Informationen zu Lifestyleboards, auch unter Telefon 03386/280598. Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 10 bis 17 Uhr, Freitag und Samstag nach Vereinbarung.
Zu den Herbstschautagen vom 29. bis 31. Oktober gelten geänderte Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 11 bis 18 Uhr und Samstag von 11 bis 14 Uhr. An Sonn- und Feiertagen nur Beratung, kein Verkauf. *WS*

Lifestyleboard, eine innovative Wandbeschichtung.
Foto: M&M Renovierungs GmbH